

„Die Gefahr sitzt vor dem PC“

Versmolder Experten informieren beim ersten IT-Sicherheitstag über den richtigen Umgang mit Daten in Unternehmen

■ Versmold (maut). Mit einem Augenzwinkern gingen die Dozenten des ersten Versmolder IT-Sicherheitstages ihr Thema an. Vor dem Vortragsraum in der Stadtparkasse standen so genannte »Passwort-Zettel-Halter«. Sozusagen als Gedächtnisstütze, auf der ein wichtiger Code notiert werden kann. Was undenkbar scheint, kommt in der Realität nicht selten vor. Und kann Unternehmen ernsthaften finanziellen Schaden zufügen.

EDV-Unternehmensberater Thomas Floß und seine Mitarbeiter informierten gestern Nachmittag darüber, wie wich-

tig eine funktionierende Informationstechnologie (IT) für Wirtschaftsunternehmen ist. »Viele Betriebe haben die Komponenten für eine sichere IT an Bord«, sagt Floß. »Aber es ist auch eine hohe Verfügbarkeit verlangt. Da stellt sich dann die Frage, wer für unsichere Prozesse verantwortlich ist.« Der Unternehmensberater macht klar, dass es Fälle von Datendiebstahl in der Realität immer wieder gibt. »Und dann haftet die Geschäftsleitung – und zwar persönlich.«

Informationslücken in Unternehmen sind ein Risikofaktor für potenzielle Geschäftspartner – und damit auch ein

Fall für Wirtschaftsprüfer. »Experten prüfen mittlerweile auch, was für eine Gefahr von der IT ausgehen kann. Einfaches

Beispiel: Zahlen stimmen nicht. Da stellt sich dann die Frage, wer überhaupt Zugriff auf die Systeme hat«, erklärt IT-Revi-

sionsberater Thomas Spaeing. Im schlechtesten Fall erstellt der Wirtschaftsprüfer einen negativen Vermerk bezüglich der Datensicherheit, was die Bonität des Unternehmens schmälert.

Über Sicherheit beim elektronischen Zahlungsverkehr informierte Informatik-Betriebswirt Heinrich Mathies ein nur kleines Publikum im Vortragsraum. »Für den sicheren Zugang zum System ist eine elektronische Signatur mit der zugehörigen Software die beste Lösung.« Aber auch Pin/Tan-Systeme oder Chip-Karten seien in Verbindung mit Software sicher. Generell gelte übrigens: »Die Gefahr sitzt vor dem PC.«



Fachleute: Heinrich Mathies, Thomas Floß, Thomas Spaeing und IT-Berater Thilo Schulze (von links).
FOTO: UTHMANN